

4.2.1

Rudolf Bächthold, Peter Haenle, Peter Kratz,
Wolfgang Winter

Eine Adresse in Liechtenstein

Finanzdrehscheibe und Steuerparadies

GABLER



FL X 2037 A

Inhalt

1. Fürstentum Liechtenstein — ein Staat stellt sich vor	13
— <i>So entstand Liechtenstein</i>	13
— <i>Von Österreich zur Schweiz</i>	14
Österreich wird zur Last — Gehversuche zwischen Stuhl und Bank — Hinwendung zur Eidgenossenschaft — Als Währung gilt der Schweizerfranken	
— <i>Liechtenstein? — Was für ein Stein, bitte?</i>	17
Das Land und seine Bewohner — Schul- und Sozialwesen — Kulturelles — Die Bildungslücke vieler Ausländer	
— <i>Fürst, Staat und Politik</i>	19
Wohl einmalig: ein Fürst als Hüter der Demokratie — Majestätsbeleidigung — theoretisch möglich — Politik ist Männersache	
— <i>Die Bedeutung des Gesellschaftswesens</i>	22
Gesellschaften — Einnahmequelle für den Staat — Vorgesehene Maßnahmen zur Quellen-Melioration	
— <i>Recht und Rechtsstaatlichkeit</i>	25
Garantierte Freiheiten — Gerichtsbarkeit — Liechtensteinisches Recht — Anwälte und Rechtsstreitigkeiten	
— <i>Wirtschaftlicher Aufschwung</i>	28
Am Anfang die Industrialisierung — Kleiner Binnenmarkt, also Export — Arbeitsfriede groß geschrieben — Forschung und Entwicklung — Der Dienstleistungssektor — Tourismus — Verbindungen mit Liechtenstein	
2. Wirtschaftseinheit mit der Schweiz	34
— <i>Der Zollvertrag</i>	34
Folgen des Zollvertrages — Schweizerische Gesetze dominieren — Aufteilung der Zoll- und Steuereinnahmen — Zollkontrolle im Grenzverkehr — Probleme eines kleinen Staates — Swiss Look in Liechtenstein — Österreichische Impressionen	
— <i>Währungs- und Konjunkturpolitik</i>	37
— <i>Abkommen mit EFTA und EG</i>	38
Trotz Zollvertrag mit der Schweiz: selbst ist Liechtenstein	

3. Heißes Geld und ausländischer Fiskus	41
– <i>Das verlorene Paradies</i>	41
– <i>Die Sache mit den Briefkästen</i>	42
Warum denn diese Briefkästen? – Was bedeutet überhaupt ein Briefkasten?	
– <i>Manchmal ist es schwer, nicht an Flucht zu denken</i>	44
Fluchttorte für Reiche – Der Bonner „Fluchtführer“ – Risiken der Fluchthelfer: Skandal auf dem Finanzplatz Schweiz	
– <i>Liechtensteins Verschwiegenheit</i>	52
Im Interesse des Landes – Die Diskretion der Banken – Steuergeheimnis groß geschrieben – Vorteile fehlender Doppelbesteuerungsabkommen	
– <i>Drohende Gefahren</i>	54
Der Neid der Bürokraten – Druck aus Helvetien – Das Echo auf den „Fall Chiasso“ – Liechtensteins Antwort	
4. Das Bank- und Treuhandwesen in Liechtenstein	57
– <i>Das Bankgeheimnis als Grundlage</i>	57
– <i>Die Banken Liechtensteins</i>	58
Gesetzliche Grundlagen – Die Liechtensteinische Landesbank – Die Bank in Liechtenstein AG – Die Verwaltungs- und Privat-Bank AG – Andere Banken	
– <i>Das Treuhandwesen</i>	64
– <i>Die Grenzen der Leistungsfähigkeit</i>	65
5. Das liechtensteinische Bankkonto	67
– <i>Vorüberlegungen des Anlegers</i>	67
„Magisches Dreieck“ der Anlage – Vor- und Nachteile eines Kontos in Liechtenstein – Wahl der Bank und der Anlageform – Allgemeine Geschäftsbedingungen – Das Kontokorrent – Das Privatkonto – Das Sparkonto – Festgeldkonto: ja, aber ...	
– <i>Die Konteneröffnung</i>	74
– <i>Der laufende Verkehr, Kontenauszüge</i>	77
– <i>Das Nummernkonto</i>	78
– <i>Die Vollmacht</i>	79
– <i>Die Rechtsnachfolge</i>	82
– <i>Bankkonto und Gesellschaft in Liechtenstein</i>	83

6. Gesellschafts- und Steuerwesen	85
– <i>Mebr Gesellschaften als Einwohner</i>	85
– <i>Zum Gesellschaftsrecht</i>	86
Entstehungsgeschichte – Selbstbedienungsladen mit Maßschneiderei	
– <i>Das Öffentlichkeitsregister</i>	89
Eintragungspflicht – Weite Zweckbestimmung – Zur Namensgebung	
– <i>Personengesellschaften</i>	92
– <i>Juristische Personen</i>	93
Verbandspersonen als Renner – Interessante Variationen	
– <i>Die Anstalt</i>	95
Ein Juwel – Die Allmacht des Gründers – Eintragung und Kapitalausstattung – Der Firmenname – Das Innenleben	
– <i>Das Treuhänderwesen</i>	99
Kuriosität in Kontinentaleuropa – Die Treuhänderschaft – Das Treuunternehmen	
– <i>Die Aktiengesellschaft</i>	104
Eigentlich wie andernorts – Einige Grundzüge – Die Organe	
– <i>Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung</i>	106
– <i>Die Stiftung</i>	106
Der Stiftungszweck – Eine „Stiftung“, die gar keine ist – Stiftungsrat und Begünstigte	
– <i>Steuern juristischer Personen</i>	109
Ein Staat ohne Budgetsorgen – Die Kapital- und Ertragssteuer – Unternehmenssteuern aus dem Schweizer Haus – Liechtenstein und das internationale Steuerrecht – Vor- und Nachteile der Doppelbesteuerungsabkommen – Ausländische Druckversuche	
7. Eine Holding in Liechtenstein	115
– <i>Die Idee der Holding</i>	115
Ein schillernder Begriff – Die Anfänge des Holdingwesens	
– <i>Geeignete Gesellschaftsformen</i>	116
Modernes Anforderungsprofil . . . – . . . und dessen Erfüllung durch das Fürstentum – Welcher Anzug zu welchem Anlaß? – Bedürfnisse von Multis – Erwägungen des Privatmannes	
– <i>Steuern der Holding</i>	119
Holding- und Domizilgesellschaften – Das Geschäft mit den Pauschalierungsabkommen – Steuergünstiger Anstalts-Mantel – Couponsteuern – und ein kleiner Trick – Die Stempelabgabe	

– <i>Gründung und Gründungskosten der Holding</i>	123
Stufenleiter der Gründung – Die Auslagen – Von der treuhänderischen Gründung zum Anstalts-Mantel	
– <i>Die Verwaltung der Holding</i>	126
Ein liechtensteinischer Verwaltungsrat – Unter Umständen ein „Repräsentant“ – Einblick in die Bücher? – Kleine Reformen dringend gefordert	
– <i>Die Anerkennung durch das Ausland</i>	129
Vor allem Trust und Anstalt im Kreuzfeuer – Hin und Her vor Italiens Gerichten – Auch hier: Veränderung erwünscht	
8. Die Holding als Finanzdrehzscheibe	131
– <i>Hauptaufgabe der Holding</i>	131
– <i>Geschichten aus Liechtenstein</i>	131
– <i>Der Sinn der Holding</i>	132
Zielpunkte – Bedeutung des Holdingprivilegs – Besondere Vorteile in Liechtenstein	
– <i>Die Aktivitäten der Holding</i>	135
Die klassische Holding – Zahlreiche Formen von Vermögensanlage und -verwaltung – Der Dienstleistungssektor	
– <i>Die Familienstiftung</i>	137
– <i>Briefkästen</i>	138
Das Geheimnis – Illegales Mittel zur Steuerhinterziehung	
– <i>Fallbeispiele</i>	140
Die Immobiliengesellschaft – Die Vertriebsgesellschaft	
– <i>Die liechtensteinische Holding als Sprungbrett ins Ausland</i>	141
9. Die liechtensteinische Holding und ein Konto in der Schweiz ...	143
– <i>Funktionen des schweizerischen Kontos</i>	143
Warum ein Konto gerade in der Schweiz? – Ausländerstatus und Anlagebeschränkungen – Anlagen via Schweiz in Drittländern – Anlage in Edelmetall	
– <i>Über die Schweiz an den Euromarkt</i>	147
– <i>Liechtenstein aus der Sicht der Schweizer Banken</i>	148
10. Liechtenstein und die Multis	155

11. Vermögensverwaltung	158
– <i>Vermögensverwaltung – Vermögenserhaltung</i>	158
Beratung durch den Bankier	
– <i>Die Verwahrung in der Bank</i>	159
Das Schrankfach – Verschlossenes und offenes Depot – Das Sammeldepot	
– <i>Der Bankier als Anlageberater</i>	161
Publikationen der liechtensteinischen Banken – Die persönliche Beratung	
– <i>Die umfassende Vermögensverwaltung durch Banken</i>	164
– <i>Vermögensverwaltung durch Treubandunternehmen</i>	167
Kontaktaufnahme mit dem Treuhänder	
12. Ausländischer Fiskus und Steuerzahler	169
– <i>Druck: Gegendruck – oder Ausweichen</i>	169
– <i>Der Fiskus im Ausland</i>	170
Wuchern der Staatsfinanzen – Nachrichten aus den Steuersteppen – Vom Kampf zwischen Steuerbehörden und Bürgern	
– <i>Liechtenstein aus der Sicht des ausländischen Steuerzahlers</i>	172
Pyramide der Steuermoral	
– <i>Scheingesellschaften und Briefkästen</i>	174
– <i>Steuerumgebung via Liechtenstein</i>	175
Vom Rechtsmißbrauch – So plump geht es nicht – Den äußeren Schein wahren	
– <i>Die Folgen des deutschen Außensteuergesetzes</i>	178
Ein gefürchtetes Schwert – Die Waffe im Einsatz – Stark erweiterte Mitwirkungspflichten des Bürgers – Hoffnung durch Steuerplanung	
– <i>Schweizer Fiskus: betont gelassen</i>	181
13. Wohnsitz, aktive Unternehmung und Steuern	183
– <i>Wohnsitz für Ausländer</i>	183
Grenzübertritt, Niederlassung und Aufenthalt – Schweizer in Liechtenstein – „Drittausländer“ in Liechtenstein	
– <i>Staatsbürgerschaft für Ausländer</i>	186
Früher war es einfacher – Das Gesetz von 1960	
– <i>Die aktive Unternehmung</i>	187
Eine Umschreibung – Selbständige Ausübung eines Gewerbes durch Ausländer – Ausübung eines Gewerbes durch eine juristische Person – Was privilegierte Gesellschaften nicht dürfen	

– <i>Steuern in Liechtenstein</i>	189
Die Steuereinnahmen Liechtensteins – Schweizerische Steuern – Liechtensteinische Steuern – Anwendungsbeispiele	
– <i>Doppelbesteuerungsabkommen</i>	196
Mit einzelnen Kantonen der Schweiz – Österreich darf sich rühmen	
14. Schlußwort	197
15. Anhang	201
– <i>Liste der Rechtsanwälte, Rechtsagenten und Treuhänder in Liechtenstein</i>	201
– <i>Übersicht über die wichtigsten Anlagemöglichkeiten Liechtensteins und deren Zweckdienlichkeit für den Anleger</i>	207
– Nachtrag nach Redaktionsschluß	208